

Liebe
Leserinnen

Wie kann man Müllwegwerfer zur Vernunft bekommen? Nicht nur die Natur, auch öffentliche Einrichtungen leiden darunter. Zum Beispiel die sehr schönen Spielplätze der Grundschulen in der Gemeinde Lengede – das jüngste Kleinod ist Woltwiesche. Die Plätze sind und sollen – zum Spielen – in den Nachmittagsstunden öffentlich zugänglich sein, leider mit der Konsequenz, dass sie oft vermüllt werden. Und häufig von Heranwachsenden, die sich dort abends treffen.

Da wird das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ auf den Kopf gestellt. Im Fall der jugendlichen Müllsünder muss man sagen „Was Hänschen gelernt hat, hat Hans wieder vergessen“. Denn die Fünftklässler der IGS Lengede haben gestern gezeigt, dass sie achtlos weggeworfenen Müll gar nicht mögen.



Doris

Doris Comes

E-Mail: doris.comes@bzv.de

Eine Fünftklässlerin war schon unterwegs mit „Müllpolizei“-Ausweis

Schüler der IGS Lengede sammelten Müll an den Lengeder Teichen – Ideen, um Abfallsünden zu vermeiden

Von Doris Comes

LENGEDE. Bei so einem Wetter macht sogar Müll sammeln Spaß – jedenfalls die Schüler der IGS Lengede waren gestern mit viel Eifer auf Müllsuche rund um die Lengeder Teiche. Und wurden fündig.

42 Mädchen und Jungen der fünften Klassen waren mit den Lehrerinnen Cornelia Rausche, Bettina Henze und Mareike Kleinert sowie Schulassistent Holger Neil unterwegs. Es waren jene Schüler, die am gestrigen „Zukunftstag“ nicht in einen Betrieb gehen konnten oder wollten. Rausche: „Wir wollten mit diesen Schülern nicht einfach einen normalen Unterrichtstag machen. Getreu unserem Schulmotto ‚ökologisch und sozial‘ haben wir uns dann für die Müllsammelaktion entschieden. Dies ist ja auch im Sinne des Zukunftstages.“

Bei ihrem aufmerksamen Streifzug entlang der Wege im Naturschutzgebiet Lengeder Teiche fanden die Schüler so einiges, was in die schwarzen Plastiksäcke wanderte. Und dies, obwohl der Angelverein vor wenigen Wochen bereits eine Müllsammeltour in dem Gebiet vorgenommen hatte. Fundstücke waren Papier und Plastik, aber auch ein alter Anker, verrostete Eisenteile, Flaschen und Kleidungsstücke.

Die in Vierergruppen aufgeteilte Schülerschar hatte noch einen besonderen Anreiz, möglichst viel zu sammeln. Zum Abschluss der Aktion wurden an der Schule die drei



Schüler der IGS Lengede waren gestern am „Zukunftstag“ fleißig und sammelten Müll entlang der Wege rund um die Lengeder Teiche. Foto: Henrik Bode

Teams mit dem schwersten Müllsack mit einem kleinen Geschenk belohnt.

Wie kann man es verhindern, dass Menschen ihren Müll in die Landschaft werfen? Fünftklässler Kubilay Özcan sagt: „Schilder aufstellen ‚Bitte Müll mitnehmen‘“. Cedric Rentel würde mehr Behälter für Müll aufstellen. Die Idee, die Wege an den

Lengeder Teichen mit Videokameras zu überwachen, wurde von den Schülern allerdings wieder verworfen: Auch sie möchten nicht auf Schritt und Tritt beobachtet sein. Philipp Pohl möchte Aufpasser, zum Beispiel am Wochenende, einsetzen, die die Menschen ansprechen, die Müll wegwerfen. Aber wer soll es machen?

Eine Idee dazu hatte Laura Menke. In ihrer Grundschule in Braunschweig erhielten die Schüler einen kleinen selbsthergestellten Ausweis als „Müllpolizei“. Ihre Erfahrung: „Wenn wir Müllsünder angesprochen und unseren Ausweis gezeigt haben, waren einige schon einsichtig. Manche haben aber auch gar nicht oder ärgerlich reagiert.“

In Casting-Show eine Chance für Gesangstalente

GADENSTEDT. Anlässlich „40 Jahre Gemeinde Lahstedt“ veranstaltet die